

H. blās. radium

RSHA

5/3

244 ✓

✓

London - Halsey
mtahy

fr. 3

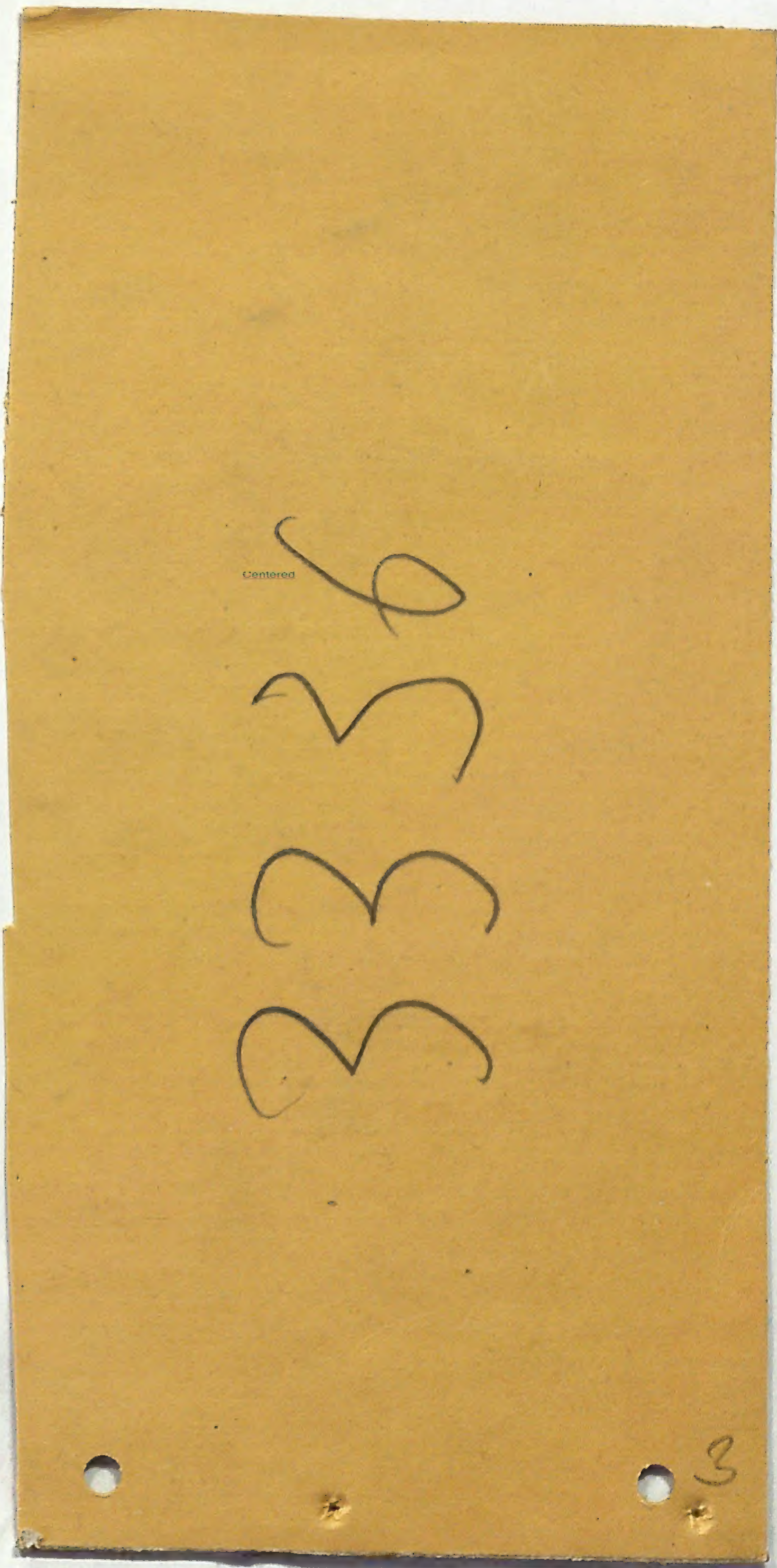
Centered

Sicherheitsdienst des RFSS

SD-Hauptamt

3332

Sachakten

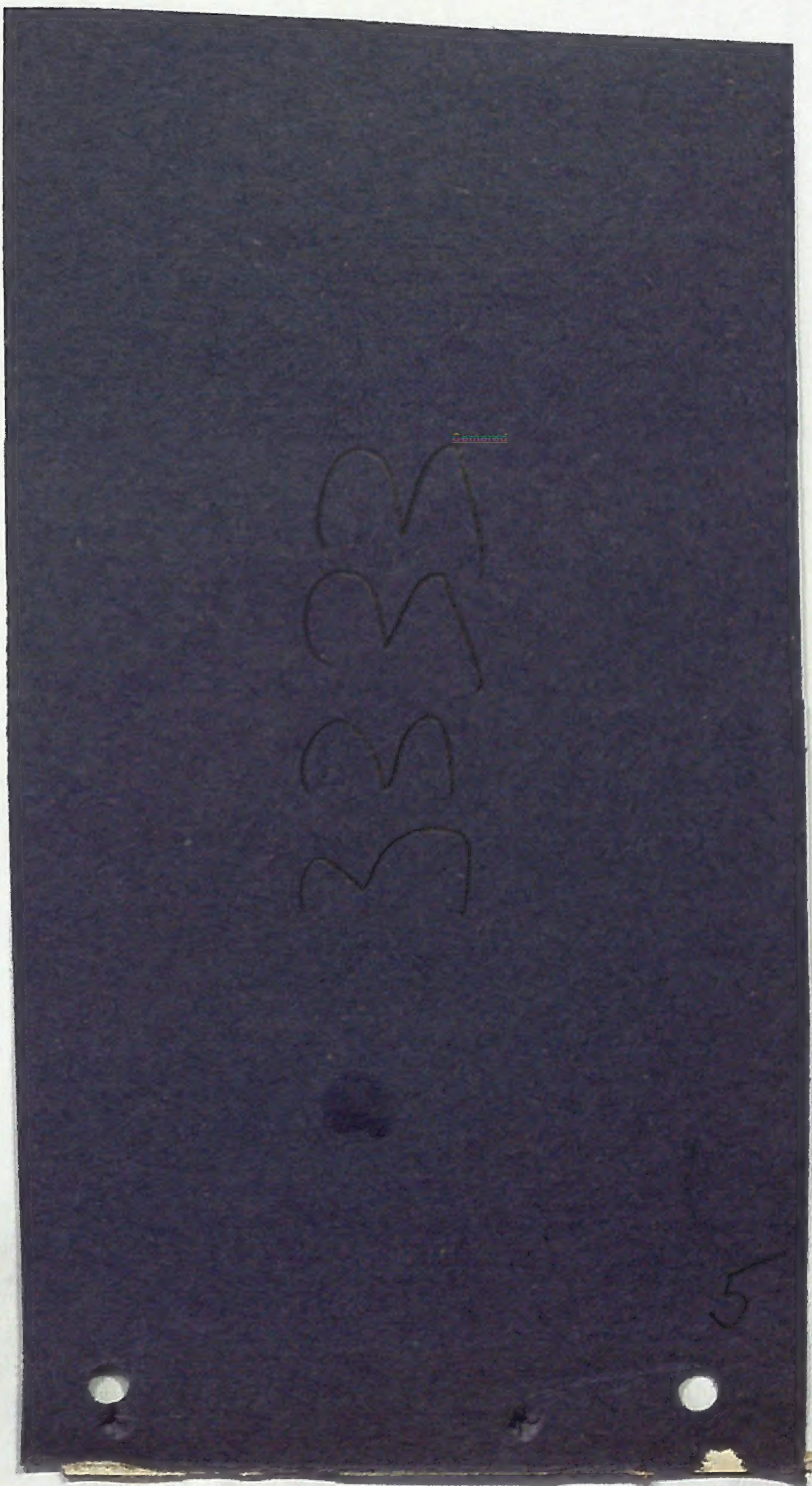


Centered

3336

3





VI	FE	VI	VI	VI				IE 1	VI																	Centered													
---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	--	--	--	------	---------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

6

VI B 5 c
Bu

Berlin, den 6.6.41.

V e r m e r k.

Betr.: Italienisches Mißtrauen gegenüber den deutsch-französischen Beziehungen.

VM I 6852 medet mit Sendung 73 v.1./5.6.41, Nr. 579:

Auf Veranlassung der Cultura Popolare vermeiden die italienischen Wirtschaftszeitungen, Angaben irgendwelcher Art über die wirtschaftliche Lage in Französisch-Afrika zu machen. Diese Veranlassung ist die Auswirkung des Mißtrauens gewisser ^{Centered}Regierungsstellen gegen die wachsende deutsch-französische Zusammenarbeit, die sich nach hiesiger Auffassung auch auf Afrika bezieht und eine Ausschaltung der italienischen Interessen bedingen könnte.

Quelle: Minunni.

Vfg.

I. Mitteilung an RWiM.erl.

II. Z.d.A.VI B 5 c(3332). /ch

III. Z.d.A.VI B 5 a)Or.6852).

f.d.R./

Bu
6.6.41.

xxxxxxxxx Prinz Albrechtstr.8

6. Juni 1941

VI B 5 c Rm/Bu AZ:VI B36M/41

Vfg.I. Schreibe:Geheim

An das
 Reichwirtschaftsministerium
 z.Hdn.SS-Hauptsturmführer Reg.Rat S y r u p
B e r l i n
 Behrenstr.43

Betr.: Italienisches Mißtrauen gegen die deutsch-franzö-
sische wirtschaftliche Zusammenarbeit.

Vorg.: Ohne.

Abgesandt am:

6. Juni 1941

Abf. Stelle G. St. *St.*

Centered

Nach einer hier eingegangenen zuverlässigen Meldung vermeiden die italienischen Wirtschaftszeitungen auf Veranlassung der Cultura Popolare, Angaben irgendwelcher Art über die wirtschaftliche Lage in Französisch-Afrika zu machen.

Diese Veranlassung ist die Auswirkung des Mißtrauens gewisser italienischer Kreise und Regierungsstellen gegen die wachsende deutsch-französische Zusammenarbeit, die sich nach römischer Auffassung auch auf Afrika bezieht und eine Ausschaltung der italienischen Interessen bedingen könnte.

II. Vor Ausgang an VI zur Kenntnisnahme.

III. Z.d.A.VI B 5 c(3332).

IVII.Z.d.Generalakten.

VI B
i.A.VI B 5
i.A.VI B 5 c
i.A.*St.**St.**St.*
5.6.41

P

VI B 2 a

Berlin, den 12. Dezember 1941

Sachbearbeiter: Pg. BartkoI. V e r m e r k .

VM 7675 meldet dringend mit Sendung 12 910 vom 11.12.41 folgendes:

"Ergänzend zur Unterredung Darlan - Ciano erfahre ich, dass Italien von Frankreich einen Lieferungskredit von 26 Milliarden Frankyen ausserhalb des Clearing eingeräumt haben wolle für Lieferungen an Rohstoffen, Alt-Eisen usw."

- 2.) VI B 2 b zur Kenntnis
- 3.) VI B 2 c zum Verbleib
- 4.) VI B 5 zur Kenntnis u.z. Verbleib
- 5.) VI B 2 a - 7675 - FT

A. A. A.

Ad 3332

Sch-
7

Centered

305

VI A 42
Hr./Ne.

Berlin, den 5. März 1941

An
VI E
im Hause.

Eingegangen:
5. MRZ. 1941
VI E 1/1335

Auf Grund der seit einiger Zeit in Rom geführten Verhandlungen sind die Vertreter Frankreichs und Italiens übereingekommen, sich gegenseitig den Vorteil des Minimaltarifes zu gewähren. Der Minimaltarif wird auch für die französischen Gebiete Algerien, Tunis und Marokko zugestanden.

4/3.
I.) 3. 5. a. VI E 12 (3332)
II.) *Kulbinger*
W. Kra.
VI A 42
fm
[Signature]

10

Nh - 11.755 / 1.

Saarbrücken, am 25. April 1942.

Betr. : Lieferung amerikanischen Gußbruches aus Frankreich nach Italien.

Aus Frankreich wurde im Dezember 1941 amerikanischer Gußbruch nach Italien geliefert. Es handelt sich hierbei u.a. um Lieferungen, die am 29. 12. über Modane nach Italien gelangt sind und zwar mit den Waggon-Nummern SN CF 268898 und 344758 und am 30. 12. 1941 mit dem Waggon AL 335878. Empfänger der Waren war die Vertretung des Strebelwerkes G.m.b.H. in Monza/Italien. Beschafft wurde die Ware durch die Staatliche Einkaufsgenossenschaft für italienische Gießereien "Campfond".

Die Meldung erfolgt zu dem Zwecke, damit man dort über italienische Eiseneinfuhr aus nicht deutschen Ländern informiert ist.

1. H. Eric - 3332
2. ~~Stückhaltung der 4 12 12~~

17

VI B 2 a

Berlin, den ~~20~~ 20.3.421.) V e r m e r k:

Vichy meldet, dass am 17.3.42 in Monaco eine deutsch-französische Rundfunkgesellschaft "Société Radio Monaco" gegründet worden sei. Es könnte angenommen werden, dass der Bau des Senders in Kürze beginnen wird. Radio Mundial übernimmt die Vertretung sowie Werbung für Rundfunkreklame für den Sender. Mundial wolle ferner seinen Helfdienst über den Sender Monaco laufen lassen. Aufgrund des Konzessionsvertrages erhält der Prinz von Monaco 7% der Hoheinnahme von der Sendegesellschaft.

Als deutscher Teilhaber tritt Interradio mit 50% der Aktien auf. Das Gesamtkapital wird insgesamt 10 Millionen Franken betragen.

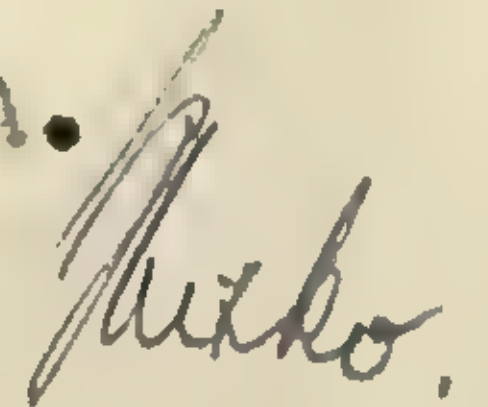
Die französische Kapitalhälfte wird von einem Bankenkonsortium unter Leitung von Barnaud übernommen. Das Konsortium wurde von der französischen Regierung zu dieser Beteiligung aufgefordert.

Die Italiener sind an der Rundfunkgesellschaft nicht beteiligt. Es sei jedoch beabsichtigt, dass sie später in den Aufsichtsrat und in die Geschäftsführung Vertreter entsenden.

- 2.) VI B 2 b z.K.
- 3.) VI B 2 c z.V.
- 4.) VI A 4 c z.V.
- 5.) VI E 1 z.V.
- 6.) VI B 2 a z.V.

Go-

1.A.



211 U E 1 c - 3333

M 27/3

72

VI B 2a

Berlin, den 21.3.42

1.) V e r m e r k:

Vichy meldet, Dr. Lenz habe in Monaco internationale Holding-Gesellschaft von Radio Mundial gegründet, die den Namen Merkur führt. In die Leitung von Merkur ist ein französischer Staatsangehöriger von Interfrance berufen worden. Der Name wird noch mitgeteilt.

Interfrance habe für Frankreich den alleinigen Vertrieb der Radio Mundial-Meldungen an die Presse übernommen.

- 2.) VI B 2 b z.K.
- 3.) VI A 4 z.V.
- 4.) VI E 1 z.V.
- 5.) VI B 2 a - 7675 - FT.

Go-

Vfg.

i.A.

P. H. B.

Zahl VI E 1 c - 3333

Für die letzte Meldung "Abend".
Inhalts.

N 24/3

B

Centered

312

VI A 4
Am/Schro.

Berlin, den 5. April 1941

An
VI E
im Hause

Betr.: Reisebericht Italien.

Anliegend wird ein kurzer Vermerk des hiesigen ehrenamtlichen Mitarbeiters, Pg. Aschenbrenner, nach seiner Rückkehr aus Italien zur Kenntnisnahme, Auswertung und Verbleib übersandt.

Eingegangen:
8. APR. 1941
VI E 1/1960

VI A 4
inform

I. Z. A. A. U B 5 e (3334). erl. d. G.
II. Ausarbeiten.

74

Centered

313

VI E

Italien

Ein Amtsträger der Faschistischen Partei aus der Umgebung von Turin berichtet, dass unter den Arbeitern, die früher in Frankreich gearbeitet hätten und bei Kriegsausbruch nach Italien gekommen wären, eine sehr frankophile Stimmung herrsche. Viele Sabotageakte gingen zu Lasten der Arbeitergruppe (Messe Verona).

15

VI B 5 e
Bra

Berlin, den 19. Nov. 1941

V e r m e r k .

Betr.: Vortrag des Generalleutnant E f i s i o M a r r a s ,
Militärattaché an der Kgl. Italienischen Botschaft
in Berlin, bei der Deutsch-Italienischen Gesellschaft
Zweigstelle Stuttgart.

SD-Leitabschnitt Stuttgart berichtet mit Schreiben vom 4. Nov.
1941 folgendes:

Generalleutnant Marras sprach gestern Abend in der hiesigen
Zweigstelle der Deutsch-Italienischen Gesellschaft. In seinen
knapp eine Stunde dauernden Ausführungen, über das Thema "Die
militärische Geschichte Italiens in den letzten 30 Jahren",
kam Marras mehrmals auf die italienischen Kriegsziele zu
sprechen. Er stellte fest "Italien sei in seiner völkischen
Einigung noch nicht vollendet bis Nizza, Corsika und Malta
einverleibt seien".

Ferner bezeichnet er als die Probleme, die durch den jetzi-
gen Krieg ihrer Lösung entgegengeführt werden müßten wiederum
Nizza, Corsika und Malta sowie Tunesien. Der Suez-Kanal sei
eine lebenswichtige Ader für das Imperium und sei damit ein
Anlaß zum Kriegseintritt Italiens im Jahre 1940 gewesen.
Die gesamte Tendenz des Vortrags ging dahin, nachzuweisen, daß
Italien durch eine "ununterbrochenen" Kriege der letzten 30
Jahre für außerordentlich überanstrengt sei.

Interessant ist in diesem Zusammenhang besonders, daß der
hiesige Zweigstelle der Deutsch-Italienischen Gesellschaft
von der Dienststelle Ribbentrop vor dem Vortrag mitgeteilt
worden war, daß die entsprechenden Sätze über Corsika in dem
Konzept von Marras geschrieben worden seien.

Vfg. Z.d.A. VI B 5 e(3337, 3336)

Centered

"Corriere della Sera" (•ff.) Mailand, 11. März 1942.
 "Rheintaler Volksfreund" (kath.kons.) Au, 14. März 1942.
Italiens Anspruch auf Korsika bekräftigt. Der Duce empfing
 die Leiter der Aktionsgruppe der korsischen Irredentisten,
 G i o v a c c h i n i , M u r r o n i und P o m p e i und
 ließ sich über die Tätigkeit der Aktionsgruppe, die
 vor allem in der Verteilung von Schriften in kulturellen und
 Schülerkursen, Vorträgen und Radioübertragungen bestehe,
 berichten. Nach der Meldung des Schweizer Blattes habe diese

Schritt in den jenseitigen Bereich erzeugt.

3159

17

Centered

"Gazzetta Ticinese" (demolib.) Lugano, 17. März 1942.

Die Aktivierung der italienischen Ansprüche auf Korsika.

In Italien wird eine neue Zeitschrift "L'Idea corsa", die von korsischen Irredentisten geleitet wird, herausgegeben.

II. Innenpolitik. ca.

315

18

Centered

345

L.M.A. 3336

79

Corriere della Sera
vom 24.11.1940

316

La Mostra dell'italianità della Corsica inaugurata dal Duca di Genova

Venezia 23 novembre.

Una mostra dell'italianità della Corsica, — la prima del genere realizzata in Italia — è stata inaugurata stamane, alla presenza del Duca di Genova, a San Marco, nel salone dell'ala napoleonica del Palazzo reale. Il dott. Petru Giovacchini, presidente del Gruppi d'azione irredentista corsa ha pronunciato brevi parole.

Suo scopo è quello di presentare ai visitatori, in luogo di una fredda rassegna di oggetti e di cimeli, una documentazione viva e attuale delle aspirazioni, dell'arte, dei costumi e degli aspetti dell'isola, il cui carattere si è mantenuto prettamente italiano nonostante ogni sforzo della Francia, che pure non arretrò dinanzi ad alcun mezzo snazionalizzatore.

I pittori veneziani Dalla Zorza, Scarpacroce, Kraye e lo scultore Martinuzzi hanno decorato l'ambiente.

Ai piedi di una stele, che ricorda i molti corsi caduti vittime dell'odio francese, è deposta una urna romana, dono di un pastore delle montagne di Corsica che racchiude un pugno della terra del campo di Pontenovo dove cadde Pasquale Paoli, ultimo difensore della libertà corsa contro gl'invasori francesi.

Fig.

1. L. U. A. VIC 12, 3336

2.

3.

4.

20

Daventry

Rundfunksendung, englisch 25.11. 15 15

Ein Aufsatz der "Tines" behandelt heute morgen den völligen
Mißerfolg Deutschlands bei seinen Versuchen, das norwegische
Volk für irgendeine Art von Zusammenarbeit zu gewinnen. Die
Norweger wissen ganz genau, daß sie den Deutschen nur als Ver-
suchskaninchen dienen. Es hilft den Deutschen nichts, wenn
sie die Norweger mehr als andere Völker unschmeicheln. Die
Norweger wissen genau, daß sich hinter der Nebelwand von
Schmeichelelen eine strenge Zensur, neue Drohungen, die wach-
sende Unmöglichkeit zur Befriedigung der Lebensbedürfnisse
und der harte Griff der Gestapo verbergen. Sie denken gar nicht
daran, den Deutschen irgendwie entgegenzukommen. Dutzende von
norwegischen Journalisten wanderten ins Gefängnis, weil sie
sich weigerten, den Anordnungen und den Verlangen des norwe-
gischen Propagandaministers Folge zu leisten, um sich für die

318

Gazzetta del popolo
vom 15. April 1941

**Riunione
del Consiglio generale
dei gruppi di azione
irredentista corsa**

Pavia, 14 aprile, notte
Si è riunito, sotto la presidenza del
dott. Petru Giovacchini, il Consiglio
generale dei gruppi di azione irreden-
tista corsa, per ascoltare una rela-
zione fatta dai vari ispettori

La seduta si è chiusa con una fer-
vida manifestazione alla maestà del
Re e Imperatore, al Duce e alle glo-
riose armi dell'Asse.

106

L. d. A. 1941 3336

22

VI B 5 c
Bu

Berlin, den 8.5.41.

V e r m e r k .

Betr.: Tagung des Generalrates der korsischen Irredentisten.

Dem von VI A 42 mit Schreiben v.26.4.41 übersandten Bericht des Auslandsdienstes, Nr.604/41, wird folgendes entnommen:

AK / In Pavia tagten am 13.4. der Generalrat der korsischen Irredentisten. Der Präsident der Bewegung, Dr. Petru Giovacchini, stellte fest, daß die Teilnahme der italienischen Öffentlichkeit am Aspirationsproblem und dessen Propagierung erheblich nachgelassen hat und ^{Centered} eines neuen Aufschwunges bedarf.

Vfg.

- I. Z.d.A.VI E 12(3336). Jd.
II. Z.d.A.VI E 11(Or.6890).

.d.R.:

Jfu
8.5.41.

VI B 5 c

Bu

Berlin, den 17.5.41.

V e r m e r k .Betr.: Korsika und Tunis.

Einem vom SDA üb Graz übersandten Schreiben v.5.2. - Reisebericht aus Italien - wird folgendes entnommen:

Es hat die Faschisten sehr verstimmt, daß sie die obigen Landstriche nicht im unmittelbaren Anschluß an den Waffenstillstand mit Frankreich in Besitz nehmen durften. Die zwar überwiegend italienisch sprechende Bevölkerung dieser Gebiete soll italien-feindlich gesinnt sein, da all ihre wirtschaftlichen Lebensinteressen nach Frankreich hin orientiert sind und sie aus einem Anschluß an Italien nur wirtschaftliche Nachteile befürchten. Die italienische und französische Bevölkerung obiger Gebiete hätte zwar einer im unmittelbaren Anschluß an die Niederwerfung Frankreichs erfolgenden Okkupation keinerlei Widerstand entgegengesetzt, da sie die Besetzung als gewissermaßen naturnotwendige Folge der Niederlage Frankreichs empfunden hätte. Nachdem es aber damals nicht zur Besetzung gekommen sei, würde man sich einer zu einem späteren Zeitpunkt erfolgenden Annexion widersetzen und diese als Gewaltakt betrachten, der mit der primären Niederlagenichts mehr gemein hat.

Vfg.

- I. Z.d.A.VI B 5 e(3337). ✓
 II. Z.d.A.VI B 5 c(3336).
 III. Z.d.A.VI B 5 c(67.501).

f.d.R.:

Ru
 17.5.41.

VI B 5 c
Bu

Berlin, den 20.6.41.

V e r m e r k.

Betr.: Italienischer Widerstand gegen die deutsch-franzö-
sische Zusammenarbeit..

VI B 2 teilt mit Schreiben v.9.6.41 folgendes mit:

F/H 7675 meldet dringend mit Sendung Nr.11 200 v.9.6.41 (AZ:
4105) folgendes:

In maßgeblichen politischen Kreisen Vichys ist der Eindruck
vorherrschend, daß von deutscher Seite seit dem Zusammen-
treffen des Führers mit Mussolini in den deutsch-französi-
schen Verhandlungen weniger Bereitwilligkeit zu Zugeständ-
nissen vorhanden ist, wodurch auf Widerstand Italiens gegen
die deutsch-französische Zusammenarbeit geschlossen wird.

Vfg.

I. Z.d.A.VI B 5 c(3331).

II. Z.d.A.VI B 5 c(3336).

III. Z.d.A.VI B 5 c(3337).

IV. Z.d.A.VI B 5 c(3338).

f.d.R.:

Bm
20. 6. 41.

Centered

325

VI B 8

I., K.B. Nr. 26.6.41 Berlin, am 24. Juni 1941

II., Mitteilung an VI B 2 Nr. 26.6.41.

III., 8. 2. d. VI B 5c (3336, 3337, 3338)

An

VI B 5

im Hause

Betr.: Meldung des V-Mannes 6903 aus Bulgarien

Aus Sofia ging hier über die Tätigkeit der Italiener folgende Meldung des VM 6903 ein:

Die Italiener machen wieder einen Propagandavorstoss zugunsten der Annektion von Nizza, Tunis und Korsika. Sie haben in letzter Zeit eine große Anzahl Broschüren über diese Fragen verteilt, darunter einen wissenschaftlichen Aufsatz von Vito Vitale: "Die Genuesenherrschaft auf Korsika". Die italienische Propaganda greift also bezüglich Korsika sehr weit zurück,

VI B 8 c

26

Reichssicherheitshauptamt
VI E 1 c AZ: 83580/42g

Centered

Berlin, den 7. Juli 1942

326

Betr.: Korsika.

Referent: SS-Stubaf. Hanke
Sachbearb.: SS-O'Stuf. Bluhm

Geheim!

4.7.42 1.) Schreiben
An IV B 2
im Hause

4.7.42 hi

Betr.: wie oben
Bezg.: ohne
Anlag: - 1-

In der letzten Zeit häufen sich die Nachrichten, dass die italienische Aktivität in Bezug auf Korsika, Nizza und Tunis erheblich zugenommen hat. Die von VI B 2 ^{dem} im Italienreferat kürzlich zur Kenntnis gegebenen Berichte über dieses Problem sind daher von grossem Interesse. Auch hier liegen zahlreiche Meldungen vor, die im wesentlichen dasselbe besagen. In der Anlage wird in diesem Zusammenhang ein Schreiben des SD-Abschnitts Klagenfurt zur Kenntnis gegeben. Um Rückgabe des Schreibens nach Kenntnisnahme wird gebitten.

4.7.42

2.) Z.d.A. VI E 1 c - 3336

~~83580/42g 4.7.42~~

16.4.42 27 He

Reichssicherheitshauptamt
VI E 1 c

Centered

Berlin, den 3-Juli 1942

327

Betr.: Korsika

1.) Vermerk

Einem Schreiben von VI E 6 vom 3.7.42 wird entnommen:

Die in Italien umlaufenden Gerüchte über einen bevorstehenden Angriff auf Korsika und Nizza hielten an. Wenigstens drei Divisionen sollen längs der Küste von Rom gegen Norden und ein Armeekorps in der Gegend von Turin entlang der Grenze stehen. Der Ausrüstung nach seien es Angriffstruppen.

Nach Mitteilung eines deutschen höheren Offiziers sei es für den Fall, dass Italien französisches Gebiet besetzen sollte, deutsche Gegenmassnahmen zu erwarten, da der Führer den Franzosen versprochen habe, Gebietsregelungen erst nach Abschluss des Krieges vorzunehmen.

2.) Z.d.A. VI E 1 c /3336

Hei.

M 2P

VI B 2 a Ba/Hk

Berlin, den 25.7.41

I. V e r m e r k

Der Sendung XVII des VM F/H 7675 vom 24.7.41 wurde nachstehende Meldung XVII/14 entnommen:

Betr.: Korsika.

"Während meiner Reise nach Korsika hatte ich mit folgenden Personen Verbindung aufgenommen:

- 1.) Präfekt von Korsika Paul B a l l e y , Ajaccio, Préfecture, seit einem Jahr Präfekt in Korsika, früher Unterpräfekt in Toulon. Verwaltungsbeamter ohne grosse Fähigkeiten, radikal-sozialistische Tendenz aus früherer innenpolitischer Betätigung; in Massnahmen, die er jetzt in Korsika trifft, äusserst vorsichtig und schwach. In letzter Zeit im Gegensatz zum übrigen Frankreich keine Verhaftungen von Kommunisten oder Gaullisten.
- 2.) M u r r a c i o l i , Ajaccio, Préfecture - Bürgermeister von Bocognano in der Nähe von Ajaccio und Chef der Zensur in Korsika. National eingestellt, innenpolitisch rechts, der Partei Doriot's nahestehend.
- 3.) A c h i l l e s d e S u s i n i , Sohn des Besitzers der "Dépêche Corse", der wichtigsten Zeitung in Ajaccio. Adresse: "Dépêche Corse". Gehört ebenso wie Murraciolo dem nationalen Kreis in Korsika an, dessen Führer François Piétri, der jetzige französische Botschafter in Madrid ist.
- 4.) Jean François F o s s a t i , Calvi, Grand Hotel, Besitzer des Grand-Hotel in Calvi, Ortsgruppenführer der Doriot-Partei in Calvi ist ein Vetter des Doriot-Partei-Führers in Algier mit dem gleichen Namen Fossati. Setzt

äusserst aktiv in der innenpolitischen Auseinandersetzung mit den Volksfront-Elementen auseinander, unternimmt z.Zt. Werbung für Freiwilligen-Legion für Russland.

5.) Dr. B o n a r d i , Ajaccio, Ortsgruppenleiter der Doriot-Partei in Ajaccio.

P r e s s e :

Von Zeitungen aus Frankreich hat in Korsika der "Gringoire" den grössten Erfolg, dessen Besitzer C a r b u c c i a , Korse, ist. Carbuccia war vor kurzem in ~~B~~ Begleitung von Henri Béraud in Ajaccio. Henri Béraud hatte in Ajaccio einen Vortrag gehalten über die aussenpolitische Lage, in dem aus seinen Artikeln im "Gringoire" bekannten anti-englischen Sinne.

Allgemeine Meinung:

Die allgemeine Meinung der Bevölkerung in Korsika ist stärker von der gaullistischen und anglophilen Propaganda beeinflusst als im übrigen Frankreich: Diese Propaganda findet durch die vorherrschende anti-italienische Stimmung der gesamten Bevölkerung günstige Voraussetzungen. Da die Propaganda darauf hinweisen kann, dass bei einem Siege der Achsenmächte Korsika italienisch wird, kann sie auf die öffentliche Meinung mit diesem Argument einwirken. Die anti-italienische Einstellung ist absolut vorherrschend und wird von der gesamten französischen Bevölkerung geteilt.

II. VI B 2 b zur Kenntnis u. weiteren Veranlassung

III. VI B 2 c zum Verbleib

IV. VI B 5 zum Verbleib

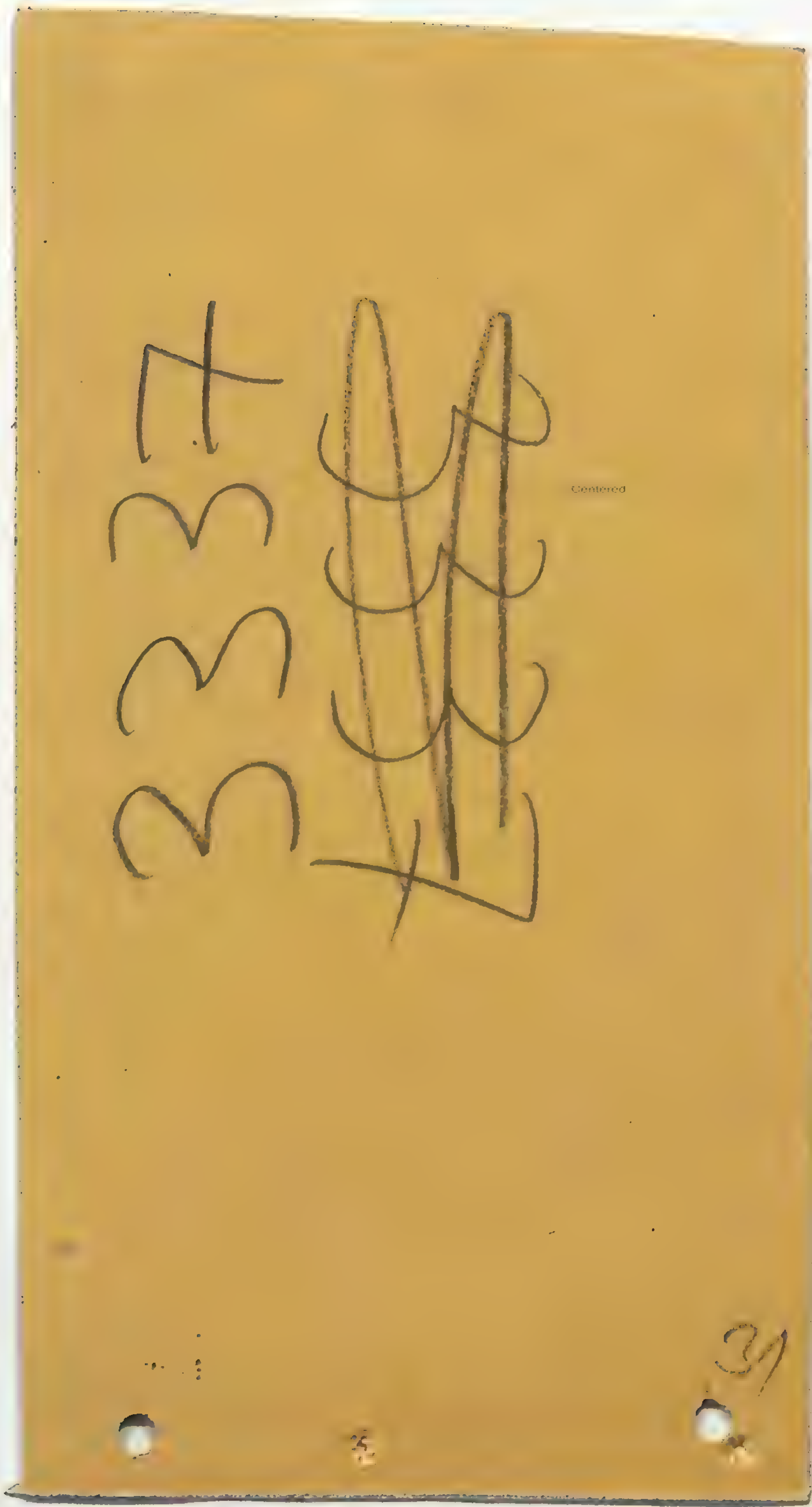
V. Z.d.A. VI B 2 a - 7675 - XVII/14.

Z.d.A. II B 5 c / 3336

VI B 2

VI B 2 a

I.V.



3337

~~3337~~

Centered

31

VI B 5 c
Bu

Berlin, den 20.6.41.

V e r m e r k.

Betr.: Italienischer Widerstand gegen die deutsch-franzö-
sische Zusammenarbeit.

VI B 2 teilt mit Schreiben v.9.6.41 folgendes mit:

F/H 7675 meldet dringend mit Sendung Nr.11 200 v.9.6.41 (AZ:
4105) folgendes:

In maßgeblichen politischen Kreisen Vichys ist der Eindruck
vorherrschend, daß von deutscher Seite seit dem Zusammen-
treffen des Führers mit ^{Centered}Mussolini in den deutsch-französi-
schen Verhandlungen weniger Bereitwilligkeit zu Zugeständ-
nissen vorhanden ist, wodurch auf Widerstand Italiens gegen
die deutsch-französische Zusammenarbeit geschlossen wird.

Vfg.

- I. Z.d.A.VI B 5 c(3331).
- II. Z.d.A.VI B 5 c(3336).
- III. Z.d.A.VI B 5 c(3337).
- IV. Z.d.A.VI B 5 c(3338).

f.d.R.:

Bm

20.6.41.

VI B 5 c

Bu

Berlin, den 23.6.41.

Ve r m e r k.Betr.: Einberufungen von Männern mit franz.Sprachkenntnissen.

VM I 6852 meldet mit Sendung 78 v.16./19.6.41, Nr.62o:

Es erfolgte ganz plötzlich die Einberufung junger gebildeter Jahrgänge, die die französische Sprache gut beherrschen. Ein Teil dieser jungen Leute wurde schon nach Tunis geschafft. Quelle: Tavolato.

Vfg.

I. K.B.erl.

f.d.R.:

II. Z.d.A.VI B 5 c(3337). *di*

III. Z.d.A.VI B 5 a(Or.6852).

23.6.41.

VI B 5 c
Bu

Berlin, den 26.6.41.

Vfg.

I. Schreibe:

An

VI B 2

in Pause.

Betr.: Italienische Ansprüche auf französische Gebiete.

Vm von VI B 8, 6903, meldet aus Sofia folgendes über die Tätigkeit der Italiener gegenüber Frankreich:

Die Italiener machen ^{Centred} wieder einen Propagandavorstoß zugunsten der Annektion von Nizza, Tunis und Korsika. Sie haben in letzter Zeit eine große Anzahl Broschüren über diese Fragen verteilt, darunter einen wissenschaftlichen Aufsatz von Vito Vitale: "Die Genuesenherrschaft auf Korsika". Die italienische Propaganda greift also bezüglich Korsikas sehr weit zurück.

Die Meldung wurde von VI B 5 am 26.6.41 in den Auslandskurzmeldungen gebracht.

II. Z.d.A.VI B 5 c(3337).

III. Z.d.A.VI B 5 c(3338).

IV. Meldung VI B 8 z.d.A.VI B 5 c(3336).

VI B 5 c
i.A.

VI B 5 c
Bu

Berlin, den 17.5.41.

V e r m e r k.

Betr.: Korsika und Tunis.

Einem vom SDA ü**b** Graz übersandten Schreiben v.5.2. - Reisebericht aus Italien - wird folgendes entnommen:

Es hat die Faschisten sehr verstimmt, daß sie die obigen Landstriche nicht im unmittelbaren Anschluß an den Waffenstillstand mit Frankreich in Besitz nehmen durften. Die zwar überwiegend italienisch sprechende Bevölkerung dieser Gebiete soll italien-feindlich gesinnt sein, da all ihre wirtschaftlichen Lebensinteressen nach Frankreich hin orientiert sind und sie aus einem Anschluß an Italien nur wirtschaftliche Nachteile befürchten. Die italienische und französische Bevölkerung obiger Gebiete hätte zwar einer im unmittelbaren Anschluß an die Niederwerfung Frankreichs erfolgenden Okkupation keinerlei Widerstand entgegengesetzt, da sie die Besetzung als gewissermaßen naturnotwendige Folge der Niederlage Frankreichs empfunden hätte. Nachdem es aber damals nicht zur Besetzung gekommen sei, würde man sich einer zu einem späteren Zeitpunkt erfolgenden Annexion widersetzen und diese als Gewaltakt betrachten, der mit der primären Niederlagenichts mehr gemein hat.

Vfg.

- I. Z.d.A.VI B 5 2(3337). *Idh*
II. Z.d.A.VI B 5 c(3336).
III. Z.d.A.VI B 5 c(07.601).

f.d.R.:

Rm
17.5.41.

Vfg.

336

11. Sep. 1941

VI B 5 c
Rm/Haa AZ: VI B 18 342 141

Berlin, den

I. Schreibe:

An

Geheim!

VI B 2

im HauseBetr.: Hauptthemen der Besprechung beim letzten Hitler-
Mussolini-Treffen.

VM-I-6852 meldet aus Rom unter dem 3./5.9.1941:

Laut Angabe von Minunni erzählte ihm ein guter Freund namens Dr. Galassi (G. ist sehr mit Grandi befreundet), dass er in Erfahrung gebracht hätte, dass die beiden Hauptthemen der Besprechung beim letzten Hitler-Mussolini-Treffen Frankreich und Russland waren. Nach dem, was er in Erfahrung gebracht habe, sei man nunmehr gewillt, einen bestimmten Druck auf Frankreich auszuüben. Italienischerseits wünsche man vor allem die Verwirklichung des Konventionsprojektes, demzufolge in Tunis ein italienisch-französisches "Kondominium" errichtet werden solle.

Die Meldung ist von VI B 5 nicht verwertet worden.

II. Z.d.A. VI B 5 e (3311)
 III. Z.d.A. VI B 5 e (3337)
 IV. Z.d.A. VI B 5 c (Schriftverkehr)

VI B 5
i.A.VI B 5 c
i.A.

VI B 5 e

Berlin, den 19. Nov. 1941.

Brq

V e r m e r k .

Betr.: Vortrag des Generalleutnant E f i s i o M a r r a s ,
Militärattaché an der Kgl. Italienischen Botschaft
in Berlin, bei der Deutsch-Italienischen Gesellschaft
Zweigstelle Stuttgart.

SD-Leitabschnitt Stuttgart berichtet mit Schreiben vom 4. Nov.
1941 folgendes:

Generalleutnant Marras sprach gestern Abend in der hiesigen
Zweigstelle der Deutsch-Italienischen Gesellschaft. In seinen
knapp eine Stunde dauernden Ausführungen, über das Thema "Die
militärische Geschichte Italiens in den letzten 30 Jahren" ,
kam Marras mehrmals auf die italienischen Kriegsziele zu
sprechen. Er stellte fest "Italien sei in seiner völkischen
Einigung noch nicht vollendet bis Nizza, Corsika und Malta
einverleibt seien".

Ferner bezeichnet er als die Probleme, die durch den jetzi-
gen Krieg ihrer Lösung entgegengerührt werden müßten wiederum
Nizza, Corsika und Malta sowie Tunesien. Der Suez-Kanal sei
eine lebenswichtige Ader für das Imperium und sei damit ein
Anlaß zum Kriegseintritt Italiens im Jahre 1940 gewesen.
Die gesamte Tendenz des Vortrags ging dahin, nachzuweisen, daß
Italien durch eine "ununterbrochenen" Kriege der letzten 30
Jahre ~~der~~ außerordentlich überanstrengt sei.

Interessant ist in diesem Zusammenhang besonders, daß der
hiesige Zweigstelle der Deutsch-Italienischen Gesellschaft
von der Dienststelle Ribbentrop vor dem Vortrag mitgeteilt
worden war, daß die entsprechenden Sätze über Corsika in dem
Konzept von Marras gestrichen worden seien.

Vfg. Z.d.A. VI B 5 e(3337,3336 (

VI E 1 c

Berlin, den 27.3.42.

Betr.: Italienfreundliche Partei in Tunis.1. V e r m e r k.

In Tunis existiert nach einem älteren Bericht der Auswertungsstelle Frankreich, der sich auf einen französischen Kolonialbericht v.12.12.38 stützt, eine italienfreundliche Partei Neo-Destour, die in Verbindung mit dem faschistischen Regime steht und von diesem Unterstützung und Hilfsgelder bezieht. Ebenfalls unterhält sie Beziehungen zu dem Emir Chekib Arslan. Dieser bemüht sich, als Touristen getarnte, in Wirklichkeit aber mit arabischer Propaganda beauftragte junge tunesische, algerische und Marokkanische Studenten ins Land zu ziehen. Unter diesen sollen sich Abgesandte des Arabischen Instituts in Rom befinden. Das bedeutendste Organ der Partei ist die Zeitung "El Nahda" ("Das Licht"), die in Tunis erscheint. "El Nahda" soll das bedeutendste tunesisch-arabische Blatt sein und von dem ehemaligen italienischen Konsul in Straßburg, B r i s t i, finanziert werden, der jetzt italienischer Konsul in Tunis ist.

2. Z.d.A.VI E 1c (#3337).

Bu.
10/27/3

Centered

339

- 2 -

"Gazette de Lausanne" (lib.) Lausanne, den 21. Mai 1942.
Der italienische Anspruch auf Tunis. Die Zeitung berichtet
über die Stellungnahme des "Corriere Padano" gegen eine Ver-
fügung des Residenten von Tunis, wonach ohne Erlaubnis der
Behörden Ausländer keine Privatschulen eröffnen dürfen. Die-
se Maßnahme sei direkt gegen Italien gerichtet. Es scheine,
daß sich Vichy über das Schicksal Tunis' Illusionen mache,
während es doch schon seit langem durch die Waffen entschie-
den sei.

3337

40

LA CELEBRAZIONE DEL 30 APRILE

Nizza italiana deve ritornare all'Italia

Il discorso di Ermanno Amicucci all'«Adriano» di Roma

Roma, 30 aprile, notte
La esaltazione dell'indomita italianità di Nizza si è fatta oggi in tutta l'Italia con manifestazioni di alta significazione politica, alle quali hanno partecipato, con il fervore della fede consapevole, imponenti masse di popolo di ogni categoria sociale.

La giornata prescelta dal Partito e dai Gruppi di azione nizzarda è stata quella del 30 aprile, nel 92° anniversario della vittoria che Garibaldi riportò sui francesi che assediavano Roma.

Nell'Urbe ha parlato alle Camicie nere e a una folla imponente radunata nel Teatro Adriano il Sottosegretario alle Corporazioni Ermanno Amicucci, appassionato della italianità della città del Varo, autore di quel libro «Nizza e l'Italia» in cui la compiuta e ferrata documentazione storica è ravvivata dalla presaga certezza dell'immane ritorno, nei confini della Patria fascista, di quel lembo di terra nostra ceduta alla Francia per l'infame mercato imposto da Luigi Napoleone.

La secolare vicenda di Nizza romana, di Nizza sabauda, di Nizza nemica dei francesi in ogni tempo, è stata seguita con un interesse crescente, e si sentiva che la chiara parola di Ermanno Amicucci è arrivata all'anima di coloro che ascoltavano; ha fatto schiettamente vibrare gli spiriti, ha suscitato esplosioni di entusiasmo, quali possono soltanto i problemi che sono compresi dalle moltitudini perchè sono tra i fondamenti sacri del patrimonio nazionale.

La grande adunata

Il Teatro Adriano, la grande sala romana di piazza Cavour, era stato adobbato e decorato con bandiere e drappi. Sul fondo del palcoscenico dominava un gigantesco ritratto di Garibaldi inquadrato da stoffe cremisi che davano risalto alla maschietta testa dell'Eroe. Il coro della G.I.L. (Avanguardisti e Giovani Italiane), era sul palco, schierato in otto file; davanti alla ribalta prestavano servizio d'onore un reparto di Balilla trombettieri; dietro al tavolo riservato all'oratore c'erano gli alfiere con i gagliardetti della Federazione dell'Urbe, del Fascio di Combattimento del Cairo, dei Gruppi di azione corsa e il labaro della Legione garibaldina.

La platea e i palchi erano gremiti di autorità e di personalità, di fascisti e di popolo. In un palco di secondo ordine avevano preso posto i dirigenti della sezione di Roma del Partito Nazionalsocialista, ai quali il pubblico tributò festose accoglienze e, in due palchi di proskenion, c'erano i due palchi di garibaldini.

Il Sottosegretario Amicucci è giunto alle 19 insieme col Segretario federale dell'Urbe e col generale Ezio Garibaldi, capo dei Gruppi di azione nizzarda, ricevuto dal Prefetto e dalle altre autorità. Dopo avere passato in rivista una formazione dei Gruppi di azione nizzarda, il Sottosegretario è entrato in teatro e, al suo apparire, è stato salutato da una calorosissima manifestazione all'indirizzo del Duce.

Il Segretario federale Mario Colesanti ha ordinato il saluto al Duce, al quale la folla ha risposto con l'«A noi!»; quindi mons. Rubino, ispettore dei cappellani della Milizia, ha benedetto il gagliardetto della sezione romana dei Gruppi di azione nizzarda. Madrina è stata una giovane di Nizza, figliola di un valoroso combattente.

Cessati gli applausi, Ermanno Amicucci ha parlato.

Una data significativa

Ermanno Amicucci esordisce rilevando che nessun'altra data più significativa di questa del 30 aprile, anniversario della vittoria che Garibaldi riportò nel 1849 sui francesi che assediavano Roma, poteva essere scelta dal Direttorio del Partito e dai Gruppi di azione nizzarda, per celebrare l'italianità di Nizza. Il 30 aprile è la data della prima affermazione del Risorgimento contro la Francia sempre nemica. La Repubblica romana era stata proclamata il 9 febbraio. Il 6 marzo Mazzini aveva pronunciato all'Assemblea un grande discorso, denunciando l'Austria come il solo nemico contro il quale bisognava combattere, convinto che delle potenze cattoliche — Francia, Spagna e Due Sicilie — alle quali il Papa si era rivolto da Gaeta per chiedere che fosse domata, con la forza, la rivoluzione nello Stato pontificio e restaurato il potere temporale, solo l'Austria sarebbe intervenuta contro la Repubblica romana.

Invece intervenne subito, e per la prima volta, la Francia: la pseudo Repubblica francese di Luigi Napoleone, la quale aveva pure dichiarato nella sua costituzione, pochissimo tempo prima, che mai avrebbe impiegato le sue forze contro la libertà di altri popoli.

La vittoria garibaldina sui francesi

Rievocata lo sbarco effettuato a Civitavecchia dalla spedizione comandata dal generale Oudinot, la sua avanzata verso Roma e l'illusione, nutrita dal generale francese, che gli italiani non si sarebbero

battuti, l'oratore prosegue ricordando che le cose si svolsero in maniera assai diversa da quella supposta dalla sciocca albagia gallica.

Il 30 aprile, dopo sei ore di fiera battaglia in cui, nonostante la schiacciante superiorità di uomini e di mezzi, ebbe più di 300 morti ed altrettanti prigionieri, lo spavaldo generale francese fu vergognosamente ricacciato fino a Civitavecchia e solo la santa ingenuità di Mazzini, il quale, quando seppe che Oudinot mandava a Roma un parlamentare per trattare l'armistizio, impedì a Garibaldi di inseguirlo con la spada alle reni e ricacciarlo in mare, salvò il generale Oudinot e i suoi soldati dal fare quella ignominiosa fine che è diventata oggi prerogativa degli inglesi da Dunkerque al Pireo.

In quel giorno, in quel 30 aprile del 1849, la Francia fu piegata sotto le mura di Roma.

Fra Porta Portese e S. Pancrazio la vittoria garibaldina sfiorò altissima e fu vittoria italiana e romana, perchè per la prima volta rifiuse quel giorno, attraverso l'ardimento dei volontari di tutta Italia, dalla Lombardia alla Sicilia, l'affermazione, consacrata col sangue, di Roma capitale della nazione unita.

«Commemorando oggi la gloriosa giornata di vittoria romana, italiana e garibaldina sulla Francia, con la esaltazione e la rivendicazione della italianità di Nizza, noi — dice l'oratore — rendiamo omaggio alla memoria di Garibaldi: noi teniamo fede al testamento dell'Eroe dei due mondi, noi raccogliamo nel nostro cuore quello che fu l'anelito ardente e costante dell'animo di Garibaldi: inconsolabile fino alla morte, dell'iniquo trattato che lo aveva fatto straniero in Italia.

«Negare l'italianità di Nizza è negare la luce del sole», proclamò Garibaldi. Sono trascorsi più di settanta anni dal giorno in cui l'Eroe pronunciò, con lo strazio nel cuore e l'ira sulle labbra, quelle parole; più di ottanta sono trascorsi dalla cessione della sua patria alla Francia. Ma non c'è italiano che non abbia fatto sua l'affermazione di Garibaldi.

318.
KK 139 27. Mai 1941
M.C. 2 3338
A.A.
47

340
L

EP

Europapress-Informationen

Nur zur streng persönlichen Unterrichtung des Empfängers!

Nicht zur Veröffentlichung!

Rückfragen unter 22 22 17 oder PM-Quer-Verb. 24 90

r 18.35 18.45

10

20. Juli 1942

Italienische Forderung auf Tunis in einer Versammlung der faschistischen Partei unterstrichen.

ROM, 20. Juli. - Die Forderung, dass Italien Tunis erhält, ist in einer Kundgebung der Faschistischen Partei und anderer faschistischer Organisationen in der Stadt Trapani auf Sizilien gestellt worden. Es ist das erste Mal in diesem Jahr, dass der italienische Anspruch auf Tunis in einer öffentlichen Versammlung in dieser Form gestellt wurde. Sie folgte auf die grossen Kundgebungen, mit denen Mitte Mai die italienische Forderung auf Korsika und Nizza nochmals deutlich in Erinnerung gerufen worden war. Wie die Blätter aus Trapani berichten, wurde die Forderung auf Tunis vom Nationalrat (Mitglied der italienischen Kammer) Felice Felicioni in einer Rede gestellt. Er bezeichnete das Recht Italiens auf Tunis als sakrosankt, da Tunis durch Generationen italienischer Zuwanderer befruchtet worden ist. - Trapani liegt in Westsizilien und ist der nächste grosse italienische Hafen gegenüber von Tunis.

Diese Information ist streng vertraulich und dient nur zur persönlichen Unterrichtung des Sachbearbeiters. Sie ist unter Verschluss zu halten!

3337

19.34

R

19.34

3
19.35
43

VI B 2 a (neu) Ba/Hk

Berlin, den 13.5.41

V e r m e r k

F/H 7675 meldet dringend mit Sendung Nr. 10947 v. 13.5.41
(AZ: 1051) folgendes:

Die Légion des Anciens Combattants nahm bei den Feiern zum Feste der Jeanne d'Arc eine führende Rolle ein. In Marseille sprach General L a u r e , in Nizza der Generaldirektor der Légion , V a l e n t i n . In Nizza nahmen ungefähr 8000 Legionäre teil. Nizza war reich beflaggt, wodurch der Wille der Bevölkerung, den franz. Charakter von Nizza zu betonen, zum Ausdruck kam.

Vfg.:

- I. VI B 5 ^{Centered} (neu) zum Verbleib
- II. VI B 2 b zur Kenntnis und weiteren Veranlassung
- III. VI B 2 c zum Verbleib
- IV. Z.d.A. VI B 2 a 7675.

VI B 2

i. V.

VI B 2 a

I. KB. ^{H.} II. Z. J. A. VI B 5 c (3338)

VIMB 2 a Ba/Hk

Berlin, den 6.6.41

Handwritten:
 I.) Z.d.A. VI B 2 c (3332)
 [Signature]

V e r m e r k

Der Sendung XII des VM F/H 7665 v.31.5.41 wurde nachstehende Meldung XII/25 entnommen:

Betr.: Neue französische Aktionen gegen italienische Ansprüche in Savoyen.

In der Anlage werden je 1 Exemplar der soeben heraus-
 gekommenen "Revue de Savoie" überreicht. Gründung des
 Unternehmens, das diese Zeitschrift herausgibt, erfolgte
 schon vor vielen Monaten. Es trat dann eine Verzögerung
 ein, die auf Differenzen zwischen der Gesellschaft und
 der Vichy-Regierung zurückzuführen waren. Die Organisa-
 tion, die hinter der "Revue de Savoie" steht, hatte eine
 sehr scharfe anti-italienische Politik aufgezogen, die
 von Vichy in dieser Form nicht gebilligt wurde.

Vor 4 Wochen scheint sich dann auf einmal das Bild ge-
 ändert zu haben. Es wurden neue Komitees in Savoie und
 Haute-Savoie gebildet, die als Kampf-Komitees gegen
 eventuelle italienische Ansprüche zu betrachten sind.
 In unmittelbaren Zusammenhang mit den Verhandlungen
 Deutschlands mit Frankreich mehren sich die Gerüchte,
 dass von italienischer Seite erneut Bestrebungen akti-
 viert werden, die auf eine Annektierung gewisser Gebiete
 in Savoyen abzielen.

Vfg.:

- I. VI B 2 b zur Kenntnis u. weiteren Veranlassung
- II. VI B 2 c zum Verbleib
- III. VI B 5 zum Verbleib
- IV. Z.d.A. VI B 2 a 7665 (XII/25).

VI B 2

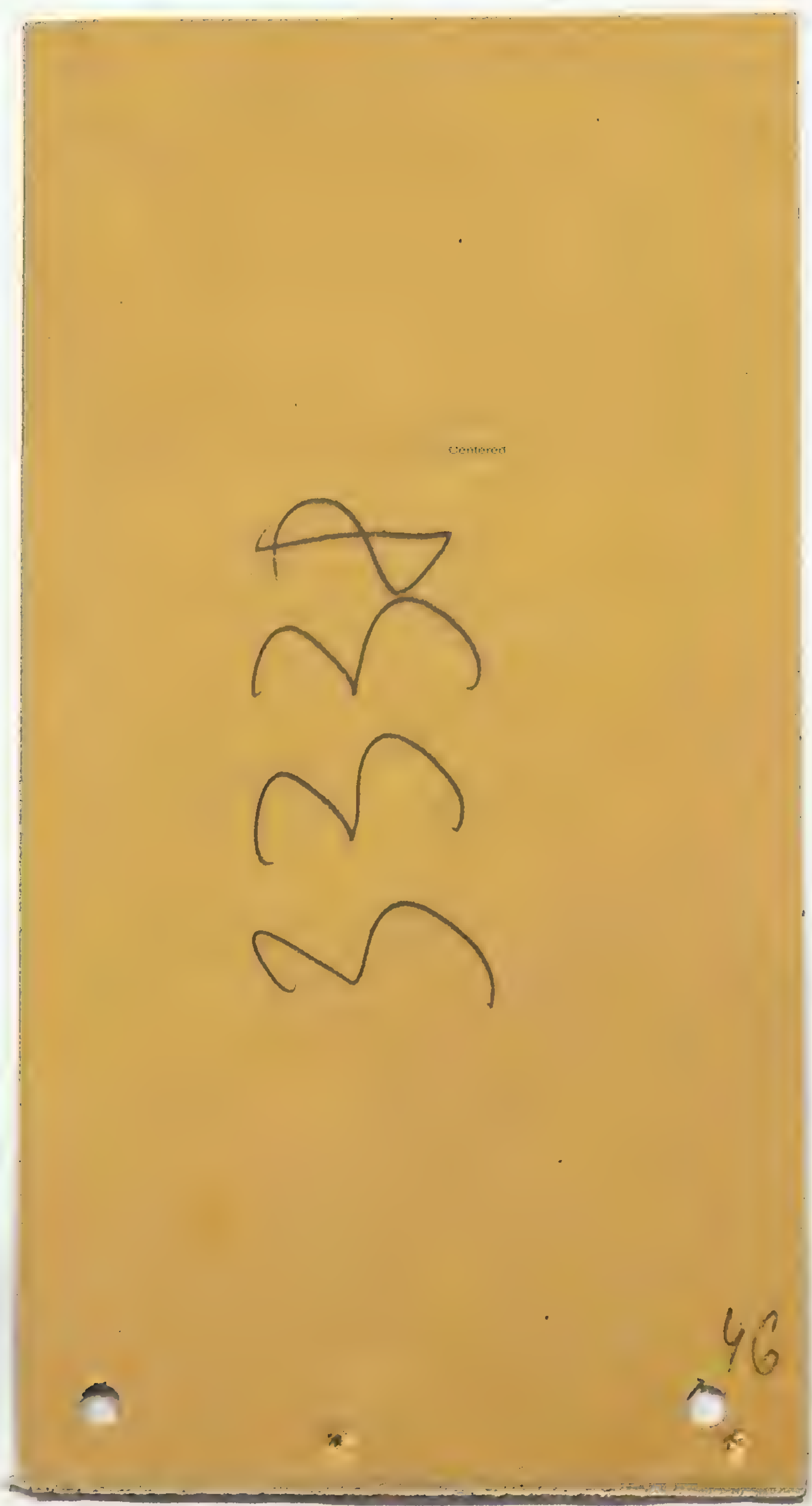
VI B 2 a

i.v.

Handwritten signature

Handwritten mark

45



Centered

3338

46

VI B 5 c
Bu

Berlin, den 18.6.41.

V e r m e r k .

Betr.: Italienische Forderungen bezüglich Nizza.

Einem vom SDLA Hamburg mit Schreiben v.31.5.41 übersandten Reisebericht wird folgendes entnommen:

Ende April fand in Savona für die "Gruppi della Azione Nizzarda", deren Hauptsitz in Genua ist, die erste partei-offizielle Kundgebung, die eventuelle Besetzung von Nizza betreffend, statt. Hauptakteur dieser Bewegung ist Ezio Garibaldi, Außer der besagten Kundgebung haben andere auch noch in Mailand stattgefunden. In diesen Kundgebungen wurde betont, daß Italien zwar keine neuen Abenteuer wolle, auf den Besitz von Nizza aber unter keinen Umständen verzichten könne. Die Kundgebungen wurden dann plötzlich ohne ersichtlichen Grund abgebrochen. Dr.Lindner, der ehemalige Generalkonsul in Genua, nimmt an, daß ein entsprechender Wink aus Berlin erteilt wurde.

In der Angelegenheit Nizza glaubt Dr.L., unter der Voraussetzung, daß von Deutschland ein Eingreifen erfolgt ist, die deutsche Politik als gut bezeichnen zu müssen. Seiner Meinung nach wäre es ein großer Fehler, wenn Italien Nizza erhielte. Er bezeichnet Italien in bezug auf seine Ländergier als durchaus opportunistisch und glaubt annehmen zu müssen, daß sich diese Ländergier ohne Rücksicht auf mögliche Folgen austobt.

In der französischen Frage nimmt Dr.L. Meinungsverschiedenheiten zwischen Italien und Deutschland als gegeben an, jedoch dürfte die Abhängigkeit Italiens von Deutschland in diesem Falle so stark spürbar sein, daß von einer eigenen Willens- oder Meinungsäußerung Italiens keine Rede sein dürfte.

Vfg. I.Z.d.A.VI B 5 c(3338). II.Z.d.A.VI B 5 c(601).

f.d.R.:

Bu
18.6.41.

47

VI B 5 c

Bz

Berlin, den 20.6.41.

V e r m e r k.

Betr.: Italienischer Widerstand gegen die deutsch-franzö-
sische Zusammenarbeit.

VI B 2 teilt mit Schreiben v.9.6.41 folgendes mit:

F/N 7673 meldet dringend mit Sendung Nr.11 200 v.9.6.41 (AZ: 4105) folgendes:

In maßgeblichen politischen Kreisen Vichys ist der Eindruck vorherrschend, daß von deutscher Seite seit dem Zusammen-
treffen des Führers mit Mussolini in den deutsch-französi-
schen Verhandlungen weniger Bereitwilligkeit zu Zugeständ-
nissen vorhanden ist, wodurch auf Widerstand Italiens gegen die deutsch-französische Zusammenarbeit geschlossen wird.

Vfg.

- I. Z.d.A.VI B 5 c(3331).
- II. Z.d.A.VI B 5 c(3336).
- III. Z.d.A.VI B 5 c(3337).
- IV. Z.d.A.VI B 5 c(3338).

f.d.R.:

Bz
20.6.41.

VI B 5 c
Ba

Berlin, den 26.6.41.

Vfg.

I. Schreibe:

An
VI B 2
im Hause.

Betr.: Italienische Ansprüche auf französische Gebiete.

Vm von VI B 8, 6903, meldet aus Sofia folgendes über die Tätigkeit der Italiener gegenüber Frankreich:

Die Italiener machen wieder einen Propagandavorstoß zugunsten der Annektion von Nizza, Tunis und Korsika. Sie haben in letzter Zeit eine große Anzahl Broschüren über diese Fragen verteilt, darunter einen wissenschaftlichen Aufsatz von Vito Vitale: "Die Genuesenherrschaft auf Korsika". Die italienische Propaganda greift also bezüglich Korsikas sehr weit zurück.

Die Meldung wurde von VI B 5 am 26.6.41 in den Auslandskurzmeldungen gebracht.

II. Z.d.A.VI B 5 c(3337).

III. Z.d.A.VI B 5 c(3338).

IV. Meldung VI B 8 z.d.A.VI B 5 c(3336).

VI B 5 c
i.A.

Centered *72. 709. 5050 19338 347*

Ü b e r s e t z u n g .

Gazzetta des Popolo, 27. Juni 1941.

Das Werk des Gen. Mazzolini zum Beistand der Italiener
in Nizza,

Nizza, den 26. Juni, Nacht

Mit der Ankunft des Generals Graf Quinto Mazzolini, ernannt zum königlichen Delegierten zum Beistand und der Heimkehr der Italiener, haben sich die Bedingungen für unsere Landsleute merklich gebessert. Die Aufgabe, dieser grossen italienischen Gemeinschaft zur Hilfe zu kommen, die nur in der Stadt Nizza nicht weniger als 40.000 Mitglieder zählt, war nicht leicht, aber der General Mazzolini machte sich an das verwickelte Werk heran, indem er allen Hilfsdiensten einen energischen Anstoss gab.- Der unentgeltliche Mittagstisch hat 1.300 Tischgäste am Tage und diese Armen sind sehr dankbar. Aber ausser dieser materielle Hilfe bemüht sich Gen. Mazzolini um allen einen moralischen Trost zu bringen und die Ämter der Delegationen machen sich erneut daran, täglich grosse Gruppen von Landsmännern jeder Wesensart, von Kaufleuten bis zu Handwerkern und Arbeitern zu erhören und auf alle sie betreffenden Fragen Rat und Ermutigung zu erteilen, damit sie die Schwere der jetzigen Zeit tragen können.

50

Centered

348

VI B 5 a
Ma

Berlin, den 5. August 1941

V e r m e r k .

Betr.: Bericht über I t a l i e n .

SD-Leitabschnitt Prag überreicht mit Schreiben vom 25.7.41 einen Bericht über einen Aufenthalt in Italien Mitte Juni 1941, der auszugsweise wie folgt lautet:

Am Donnerstag, den 19.6.41, erfuhr ich in Turin von einer Geheimanweisung an die Präfektur, wonach über Nizza und Savoyen nicht mehr gesprochen werden darf und die betreffenden Propagandakomitees ihre Tätigkeit einzustellen haben.

Vfg.

I. Abschrift z.d.A. VI B 5 e (3338)

II. Orig.-Meld. z.d.A. VI B 5 e (601)

57

Centered

350

Z.O.A. 333P

52

Centered

"Corriere della Sera" (off.) Mailand, 14. März 1942. 350

Die Aktivierung der italienischen Ansprüche auf Nizza.

In Mailand fand am 15. März eine feierliche Wimpelweihe der Aktionsgruppe von Nizza unter dem Vorsitz des Generals Ezio G a r i b a l d i statt.

"Der Bund" (dem.lib.) Bern, 16. März 1942.

Die Aktivierung der italienischen Ansprüche auf Nizza.

In Rom wird nach einer Meldung der Agentur Stefani die Zeitung "Il Nizzardo" neu erstehen, die bei der Annektierung Nizzas durch Frankreich eingegangen war.

53

Berlin, den 12.5.42.

357

Betr.: Radiovertrag Monaco-Deutschland.1. V e r m e r k.

TH/18/13/42 meldet am 29.3.42 folgendes an VI B 2:

Der inzwischen zwischen Deutschland und Monaco unterzeichnete Radiovertrag, dessen Text beigelegt wird, hat in den französischen Kreisen und in Italien schweres Aufsehen erregt.

Jeannequin, dessen sehr zweifelhafte Rolle wir mehrfach erwähnten, ist Sturm gelaufen gegen den Vertrag und die Initiatoren, speziell Roblot und Dr. Eigner, Paris. Zwischen Jeannequin und dem Fürsten ist es zu einem sehr scharfen Spannungszustand gekommen. Wir haben schärfste Briefe in der Sache gegen Jeannequin von der Hand des Fürsten selbst gesehen.

Die Italiener fühlen sich zurückgesetzt, weil man sie nicht vorher von dem Unternehmen in Kenntnis setzte. Die Regelung ist folgendermaßen:

4 Franzosen (nach ^{Centered}meiner Meinung mindestens einer zuviel),
3 Deutsche, 1 Monegasse.

Dieser Monegasse ist Reymond, der bisher im Ministerium für Finanzwesen von Monaco saß. Er war früher französischer Kapitän. Seine Haltung im entscheidenden Fall kann nicht zweifelhaft sein, sodaß die Franzosen so immer zu einer Stimmmehrheit kommen!

Den Italienern wird ein Posten eines beratenden Administrators eingeräumt, falls von diesen Wert darauf gelegt wird.

Der Termin der Realisierung steht noch aus. Den Monegassen genügt übrigens die Vertretung durch eine Stimme nicht. Also auch da eine wenn auch leichte Verschnupfung.

Die Regierung von Monaco (Roblot) verspricht sich von diesem Radiovertrag eine Verengerung der Beziehungen zu Deutschland, wobei allerdings folgende Linie betont wird:

Monaco hatte früher selbst einen deutschen Konsul als Vertreter des Reichs. Ein Anschluß an ein Konsulat von Marseille und Nizza kann Monaco auf keinen Fall genügen: also muß Monaco unbedingt einen eigenen Konsul haben. Als Konsul für Monaco in Berlin wurde Geheimrat Bodenstein bestimmt, der mit den entsprechenden Briefen ausgerüstet wurde, nachdem er dem Prin

b.w. 14

Right-Bottom Aligned

zen im besetzten Gebiet 40 Millionen Franken deblockiert hatte.

Diese Frage soll jetzt im Zusammenhang mit der Regelung des ersten Vertrages mit Deutschland, eben dieses Radiovertrages, so schnell wie möglich gelöst werden.

2.Z.d.A.VI E 1 c (3338).

Bu.

Centered

55

VI E 1 c

Berlin, den 5.6.42.

Betr.: Die Aktivierung der ital.Forderungen auf Nizza1. V e r m e r k.

Dem Alpendienst-Pressebericht Süd Nr.11/42 v.24.4.42 wird folgendes entnommen:

Die "Neue Zürcher Zeitung" läßt sich aus Mailand berichten, daß es bei der Einweihung eines Pavillons von Mentone bei der Mailänder Messe zu Kundgebungen für Nizza kam. !Unterstaatssekretär A m i c c u c c i habe in einer Radioansprache erklärt, daß das Gebiet von Nizza zu Italien zurückkehren müsse, denn Mussolini habe erklärt, daß, was auch kommen möge, alle Ziele erreicht würden.

2. Z.d.A.VI E 1 c (3338).

Bu.

Centered

"Corriere della sera" (off.) Mailand, den 7. Juni 1942. 353

3328
Das italienisch-französische Verhältnis. Die Zeitung veröffentlicht einen langen Auszug aus dem Aufsatz des "Il Nizzardo" über die Verfolgung der Italiener in Nizza.

Centered

Gruppe VI E

zur Kenntnisnahme und Verbleib.

JP

Centered

353

59

Centered

354

- 3 -

3388
"Neue Zürcher Zeitung" (demolib.) - Zürich, den 8. Juni 1942.
Italienische Anklagen gegen Frankreich. Das Blatt berichtet,
daß die von Garibaldi geleitete Zeitung "Il Nizzardo" sich
gegen neuerliche Übergriffe gegen in Nizza wohnende Italie-
ner beschwere. Vorderhand sei es den Franzosen noch möglich,
über diese Anklagen hinwegzugehen, dafür werde die Schluß-
abrechnung damit belastet werden.

60

Centered

354

67

- 7.) Abreisestelle: Centered _____
Fernsprech-Nr. _____
- 8.) Zweck der Reise: _____
Genaueste Angaben _____
- 9.) Welches Land wird bereist ? _____
(Reiseroute) _____
- 10.) Reisezeit: _____
- 11.) Genaue Reiseziel-Anschrift: _____
- 12.) Wehrdienst-Verhältnis: _____

Handwritten notes:
 7. *Paris*
 8. *Frankreich*
 9. *Frankreich*
 11. *Frankreich*
 12. *frei*



Centered

"Il Brennero" (off.)

Trient, den 9. Juni 1942.

5378 | Der Kampf um Nizza. Die Zeitung greift den Bischof von Nizza heftig an, weil er in einer patriotischen Rede herabsetzende Äußerungen für Italien gebrauchte.

355

63

Centered

355

64

- 7.) Arbeitsstelle: *Widloch Gruppe Heine-Ind.*
Fernsprech-Nr. _____
- 8.) Zweck der Reise: *Gesch.*
Genaueste Angaben _____
- 9.) Welches Land wird bereist ? *Italien*
(Reiseroute) _____
- 10.) Reisezeit: *Italien*

- 11.) Genaue Reiseziel-Anschrift: *München*

- 12.) Wehrdienst-Verhältnis: *Im a. d.*

J. 11

65

Centered

356

VI E 1 c

Berlin, den 11. 6.42.

Betr.: Italienische Nizza-Propaganda.Sachbearbeiter: SS-O'stuf. Bluhm.1. Schreibe:

An


VI B 2

im Hause.Betr.: wie oben.Vorg.: Ohne.

Einem Bericht des Polizei-Attachés bei der Deutschen Gesandtschaft in Agram vom 2.6.42 wird entnommen:

Im Auftrag der Faschistischen Partei wurde in Agram eine Sturmabteilung "Nizzardia" gegründet.

2. Z.d.A. VI E 1 c (3338).

 Bu.

Bu.

66

T E L C

Berlin, den 11.6.1942.

1.) VermerkBetr.: Französisch-italienisches Verhältnis.

Paris meldet mit Fernschreiben vom 11.6.42:

Wie der hiesige VM P 44 aus Vichy meldet, waren die Regierungskreise in Vichy wegen der angeblichen italienischen Drohung in zunehmende Erregung geraten. Es gingen in Vichy sogar schon Zahlen über die an der Grenze bei Nizza aufmarschierten italienischen Truppen herum. Selbst von ernsthaften Politikern wurden Meldungen von einer Panikstimmung in Nizza kolportiert. Nicht nur, dass die Massen Nizza verliessen und alle Züge überfüllt seien, sondern es wurde auch behauptet, dass ein "RUN" auf die Banken eingesetzt habe. Allgemein wird in politischen Kreisen behauptet, die italienische Aktion habe für Italien einen innerpolitischen Grund.

Der VM P 44 vertritt die Ansicht, dass die zahlreichen Gerüchte über einen bevorstehenden italienischen Einmarsch in Südfrankreich von der amerikanischen Botschaft in Vichy ausgehe. Beispielsweise sei am 29.5. von amerikanischer Seite in Vichy behauptet worden, Italien habe an Frankreich ein Ultimatum gerichtet. Ferner erzähle man sich in amerikanischen Pressekreisen, amerikanische Kriegsschiffe kreuzten in den Gewässern von Korsika, um diese Insel gegen einen italienischen

b.w.

Angriff zu verteidigen.

Wie der hiesige VM P 44 ergänzend aus Vichy meldet, hat die französische Presse am 3.6. die Zensuranweisung bekommen, nichts über die am 2.6. in Nizza stattgefundenen Kundgebungen zu veröffentlichen. In Nizza hatten nämlich italienische St.A. am Denkmal Garibaldis einen Kranz niedergelegt, wogegen französische Passanten durch Rufen und Pfeifen protestiert hatten. In der Nacht vom 2. zum 3.6. wurde das Denkmal Garibaldis von unbekanntem Tätern mit Teer bestrichen.

Z.d.A. VI E 1 c - 3338

Centered

102/7 Haa

BP

Franz Kirchner
Papier- u. Bürobedarfs-Handlung
Berlin SW 68, Wilhelmstr. 39
Eingang Kochstraße
Fernsprecher: 19 47 78

69

VI E 1 c

Berlin, den 17.6.42.

Betr.: Italienische Propaganda.1.) Vermerk

BDS Paris meldet mit FS v. 17.6.42 Nr. 11419
an VI B 2:

Obwohl zu obigem Betreff hier meist widersprechende Gerüchte oder auch Meldungen allgemeiner Art, die dort sicherlich aus der Presse bekannt sein dürften, anfallen, dürften bezüglich der italienischen Propagandatätigkeit an der französisch-italienischen Grenze folgende Einzelheiten aus einem Bericht des hies. AG. 379/L. interessieren: Die Gruppen der "Action Nizzarde" in Nizza entwickeln weiterhin eine sehr grosse Aktivität.

Centered

Dreimal wöchentlich finden Versammlungen der Hauptführer dieser Legion statt und zwar entweder bei der italienischen Waffenstillstandskommission oder in der Privatwohnung der verschiedenen Chefs.

Jede Woche wird die Zeitung "Il Nizzardo" verteilt. In Nizza hält die offizielle Verbindung zwischen der Gruppe in Nizza und den verschiedenen Organen der "Action Nizzarde" in Italien der Architekt E t t o r i, der ausserdem der offizielle Korrespondent der Zeitung "Il Nizzardo" ist.

Am Sonntag, den 17. Mai 1942 fand in den Räumen des italienischen Konsulates in Nizza eine grosse Versammlung in Anwesenheit des Generals M a z z o l i n i, Chef der Verwaltungsabteilung der Waffenstillstandskommission, und eines abgesandten der faschistischen Regierung statt. An der Versammlung haben alle Mitglieder und Sektionschefs der 36. Legion der "Action

b.w.

70

Right-Bottom Aligned

Nicoise" sowie alle italienischen Persönlichkeiten
des Departements teilgenommen.

Besonders aufgefallen ist ein gewisser P a c h o t t i,
der in Begleitung bedeutender Persönlichkeiten der
italienischen Kolonie an der Versammlung teilnahm.
Pachotti befasst sich ausserhalb seiner Tätigkeit über
die faschistischen Organisationen in Nizza mit Gold-
und Devisenhandel.

Zusatz: Drei Exemplare der obengenannten Zeitung
"Il Nizzardo" werden mit gleicher Post nach dort
übersandt.

2.) Z.d.A. VI E 1 c - 3338

Centered

Has

37

Innsbruck

P r e s s e

Zeitung:

Nummer :

vom:

Aussagen über die blaue Küste eines
Ministers der Völkerfront.

Tonwechsel zweier Zeitungen von Nizza nach
verschiedenen Warnungen.

Rom, 11.- Wir haben bereits die zweideutige Haltung der zwei Tageszeitungen von Nizza, für welche wie es scheint, in Afrika keine kämpfenden, sterbenden und siegenden italienische Soldaten existieren, bekannt gegeben. Nun veröffentlicht der Nizzardo in der heutigen Nummer, dass die Italiener von Nizza, nachdem sie vor und nach der Einnahme von Tobruk mehrere Tage hindurch beobachtet hätten, dass der "Eclairneur u. Petit Nicols" mit der prahlerischen Verachtung Italiens in Waffen fortführen, die Geduld verloren und den zwei unverschämten Verkleidern der Wahrheit die verdiente Lektion erteilt hätten. Aber wer hatte die Autorität, wollte und wusste bei dieser Gelegenheit ein Mißgeschick, ganz gleich welcher Art, zu verhindern. Die Italiener von Nizza liessen nun dem Eclairneur, der sich sogar mehr als der anglophyle Mitbruder in der unverschämten Ableugnung des italienischen Wertes ausgezeichnet hatte, die reservierte aber verfängliche Warnung zukommen, dass er darauf achten soll ja nicht's zu verwechseln, denn er könnte davon manche konkrete Auswirkung zu erleiden haben.

Was den "Petit Nicols" betrifft, wurde die diskrete Warnung in anderer Form durchgeführt. Am Abend des 25. Juni, gegen 22 Uhr, man weiss nicht wie und durch wessen Tat, erschien im Redaktionsaal eine grosse grün, weiss, rote Schleife auf welche in grossen Buchstaben geschrieben stand: "Bir Hacheim, Tobruk, Bardia, Solum, El Barrani", und natürlich auf italienisch: "Immer vor-

wärts, wir werden siegen". Das Band liess man in grosser Eile wegnehmen und die Redakteure des Petit Nicois versuchten vergeblich die Herkunft der geheimnisvollen Erscheinung zu ergründen. Die Folge davon ist - fügt der Nizzardo hinzu - dass nach dem diskreten dem Eclairneur zugeflüsternten Wörtchen und der in den Räumen des Petit Nicois erschienenen beredten Schleife, die zwei Zeitungen Ton gewechselt haben.

Bezüglich der Situation in Nizza hebt der Nizzardo auch die dunklen Mächtschaften des französischen Deputierten Robert Patenotre, der schon zur Zeit der Völkerfront Minister war, hervor. Der Genannte befindet sich zur Zeit halb eingeschlossen in seinem herrlichen Besitz von Antibio. Geboren in den Vereinigten Staaten von einer amerikanischen Mutter und gequält von vielen, vielen Millionen, hat der Patenotre die Kontrolle über verschiedene französische Zeitungen über und man sagt, dass auch seine Anteilnahme im Petit Nicois sehr ansehnlich sei.

Der Plutokrat Patenotre - schreibt die Zeitung - muss ja auf einer Weise die in seinem goldenen Käfig von Antibio festgehaltenen "Faulen" beschäftigen. Seine Aufmerksamkeit hat sich deswegen beharrlich dem nahen Nizza zugewandt. Und nachdem er wenig Politik, ausser der sehr beschränkten die in der Ziehung von Fäden des Petit Nicois liegt, betreiben kann, beschäftigt sich der Herr Patenotre viel mit Angelegenheiten und kauft alles was ihm zu ergreifen gelingt. Man sagt, dass die letzten Käufe aus zwei wichtigen Hotels, eins der Promenade des anglais und eins der Via Alfonso Karr, bestanden. Man sagt auch, dass der Patenotre und die ihm unterstehende Gruppe, die aktivsten in der Verbreitung gewisser Stimmen über eine italienische Besetzung die an einem bekannten Tag bevorstehen sollte, gewesen wären um auf diese Weise von den bestürzten Besitzern ihre Immobilien zu günstigen Preisen zu erhalten.

Die Zeitung berichtet abschliessend, dass in diesen letzten Wochen in den italienischen Quartieren des Fürstentums Monaco sich verschiedene Überfälle zugetragen hätten und es scheint, dass die Polizei zufolge den Anordnungen des französischen Prefekten Ribliot, Regierungschef und bekannter Degauillist, die Partei der Angreifer gegen die Opfer ergreift. Das Hinzufügen, dass die Polizeiagenten von Monaco Franzosen sind, ist wohl nutzlos.

f.d.R.d. Übersetzung:

Glama

Kanzleiangestellte

Innsbruck

P r e s s e

Zeitung: Corriere - Übersetzung -

Nummer : vom: 18. Juli 1942

Der herausfordernde Feldzug gegen die
Italiener geht in Nizza weiter.

Der Nizzardo berichtet, dass in Nizza in den letzten Wochen mit dem nunmehr bereits bekannten System, eine andere Nummer des periodischen, heimlichen Blattes "Das Wort der Italiener" welches das Datum "Juni 1942" trägt, sehr stark verbreitet wurde. Die einzige Neuigkeit besteht darin, dass dieses unsaubere Blättchen diesmal, sehr stark am helllichten Tag, von Elementen welche sich in die zahllosen Schlangen am Eingang der Lebensmittelgeschäfte hineindrängten, verbreitet wurde. Man weiss ja genau, dass jede "Schlange" aufmerksam von Polizeiaagenten bewacht wird, aber diese sehen nicht, oder vielmehr haben den Befehl, das was überall den Anschein einer antiitalienischen Propaganda hat, nicht zu sehen und so erwirbt sie sich volles Bürgerrecht bei den Autoritäten und Ordnungsagenten der "grossen Nation".

Diese Nummer des schamlosen Wortes, ist speziell der Feierlichkeit vom 22. Juni gewidmet: und zwar wie der Titel sagt, dem Jahrtag des heroischen und siegreichen Kampfes der U.R.S.S. gegen den Hitler-faschistischen Angriff. Es wendet sich, wie gewöhnlich, den "Italienern von Frankreich" zu um ihnen zuzurufen: "Es lebe die große Sowjetunion, Vorhut im Kampf der Bildung und Unabhängigkeit der Völker! Es lebe das befreite Italien und die Befreiung des italienischen Volkes. Es lebe England, Amerika und die anderen der U.R.S.S. angeschlossenen Völker. Natürlich bringt das Blättchen, wie immer, auch die Anrufung des "getrennten und sofortigen Sieges".

Eine andere Form von englisch-degaullistischer-kommunistischer Propaganda wird in Nizza von der dem Herrn Ribiere unterstehenden Polizei geduldet (Um nicht Schlimmeres zu sagen.) Seit einigen Tagen kommen, hauptsächlich aus Marsiglia, in geschlossenem Briefumschlag, auf Paketen oder auf Briefen aufgeklebt, Briefmarken die mit antifaschistischen und gegen den Krieg propagandamachenden Schriften versehen sind, an.

Unter den vielen Unterdrückungen und Übermächten die man täglich verzeichnen könnte, hebt der Nizzardo besonders einen zum Schaden der Italiener vorgekommenen Fall, betreffend das Papiergeschäft des Italieners Alberto L o c a r i n i, welches aber auf den Namen seiner Frau lautet welche französische Nationalität ist, hervor. Den Locardi hat die Polizei aufgefordert, innerhalb von 5 Tagen Nizza wegen eines gezwungenen Aufenthaltes (lies: Verbannung) in der Abteilung von Vaucluse zu verlassen. Dieses Urteil wurde damit begründet, dass Locarini über die Herkunft, der zu seinem Lebensunterhalt dienenden Mittel keine Rechenschaft ablegen konnte, da das Geschäft nicht sein Eigentum ist und ausserdem auf den Namen einer anderen Person lautet. Man rechnet es ihm ^{Centered}speziell an, dass er zwei Neffen, Söhne eines italienischen Vaters und einer italienischen Mutter, adoptierte und gdwollt hat, dass die beiden Kinder Italiener bleiben.

f.d.R.d. Übersetzung:

Plover

Kanzleiangestellte.

75

Betr.: Diskussion über die italienischen
Ansprüche auf französisches Gebiet.

1.) Vermerk

SDLA-Hamburg meldet mit Schreiben vom 20.8.1942 :

Seit einigen Monaten ist - wie in der gleichen Zeit des Vorjahres - die Diskussion über die italienischen Ansprüche auf französisches Gebiet wieder neu aufgelebt. Der Duce hat in einer in der Presse verbreiteten gelegentlichen Äusserung das Stichwort dazu gegeben. Anknüpfend daran hat sich das Gerücht verbreitet, in Salzburg seien Italien, als Gegenleistung für die Hilfe an der Ostfront, Aussichten für die Besetzung von Nizza und Corsika eröffnet worden.

Die Verbreitung von Farinaccis "Regime Fascista", eines der im Kampf gegen Frankreich führenden Blätter, ist im unbestzten Frankreich verboten worden. Das ist vielfach als Sturmzeichen gedeutet worden, und wohl auch bei dem wachsenden ^{Centered} Einfluss Farinaccis in Italien als nicht bedeutungslos anzusehen.

In der "critica Fascista" des Ministers Bottai wird von der "erneuten Herausstellung der alten Ansprüche Italiens an Frankreich" als Gegengewicht gegen die neue amerikanische Drohung gesprochen. So komme Frankreich mit seiner Politik des Zuwartens in eine Lage zwischen Hammer und Ambos, aus der vorläufig auch die Politik Laval's es nicht zu befreien verstehe.

Die Presse befleissigt sich im allgemeinen ebenfalls vorsichtiger Zurückhaltung und beschränkt sich auf gelegentliche, offenbar inspirierte Anspielungen. Um so freier äussert sich das seit längerer Zeit wieder erscheinende und von der nizzardischen Aktion von Garibaldi geleitete und verbreitete Wochenblatt "Nizzardo" (s.oben), das als Sammelbecken und Sprachrohr für alle, die Irredenta berührenden Strömungen und Vorgänge dient.

In Mentone entwickelt sich ein immer regeres italienisches Leben. Es wird mit Eifer und Erfolg an der Wiederherstellung und an dem Aufbau eines italienischen Fremdenzentrums

gearbeitet, das u.a. bei der letzten Mailänder Messe in einem eigenen Pavillon mit patriotischen Feiern und Empfängen wirksam propagiert worden ist. Andererseits sind an der französischen Riviera mitunter Sprüche zu lesen wie "Mentone, la perle de France", "Mentone à nous" usw.

2.) Z.d.A. VI E 1 c - 3338

Mo

Hei

Centered

Centered

78